


AfS

# Bundeskongress 2005

## Schülerorientierter Musikunterricht – Wunsch und Wirklichkeit



Ausblick auf den 40. Bundeskongress des AfS vom 22. bis 25. September 2005 in der Georg-Simon-Ohm Fachoberschule in Nürnberg

**S**chülerorientierter Musikunterricht hat den Anspruch, den subjektiven und objektiven Bedürfnissen und Interessen der Schüler gerecht zu werden. Was dieses oft geforderte pädagogische Leitbild in Theorie und Praxis bedeutet, ist in den letzten 25 Jahren kontrovers diskutiert worden und seine Umsetzung im schulischen Alltag hat sich oft als schwierig erwiesen. Dennoch ist Schülerorientierung auch heute nicht nur ein selbstverständlicher Bestandteil der Lehrausbildung, sondern auch ein wichtiger Orientierungspunkt für viele Kolleginnen und Kollegen bei der täglichen Arbeit.

Der AfS-Bundeskongress 2005 in Nürnberg macht es sich zur Aufgabe, Möglichkeiten der Schülerorientierung in der Schule der Zukunft zu erkunden. Eine große Bandbreite im Unterricht erprobter Ansätze sowie die kritische Reflexion des gegenwärtigen Unterrichtsalltags sollen dazu beitragen, Impulse für einen erfolgreichen schülerorientierten Musikunterricht zu geben. Das Kongressthema wird an den vier Veranstaltungstagen aus einer Vielzahl von Perspektiven beleuchtet:

## Sozialisation

Vorträge über Kindheit und Jugend im Jahr 2005 aus sozialisationstheoretischer, entwicklungspsychologischer und musikindustrieller Perspektive schaffen die theoretischen Grundlagen.

## Unterrichtsmethodik

Unter diesem Stichwort werden vielfältige Ansätze schülerorientierten Arbeitens im Musikunterricht vorgestellt. Die hier vorgestellten Konzepte und Beispiele – von unterschiedlichen Ansätzen zum Klassenzusammensetzen bis hin zur Präsentation besonders gelungener Unterrichtsprojekte – geben konkrete Anregungen für die Unterrichtspraxis.

## Bildungspolitik

In Veranstaltungen zu gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen werden strukturelle Veränderungen von Schule thematisiert, indem unterschiedliche Bedingungen in den einzelnen Bundesländern verglichen, Qualitätsstandards erörtert und das Bild des Musikunterrichts in der Öffentlichkeit diskutiert werden.

## Begriff Schülerorientierung

Die historischen und aktuellen Perspektiven des Begriffs „Schülerorientierung“ werden in einem eigenen Veranstaltungsblock miteinander in Beziehung gesetzt.

## Problemfelder

Unter der Rubrik sozialpädagogische Aspekte des Musikunterrichts werden Problemfelder im Umgang mit Schülern thematisiert (z. B. Unterrichtsstörungen, aggressive Kinder, ADS, Aspekte der Sozialarbeit im Musikunterricht).

## Zusatzangebote

Veranstaltungen aus dieser Rubrik beschäftigen sich u. a. mit Öffentlichkeitsarbeit, Supervision, Rhetorik, Führung von Gruppen und Anwerben von Sponsoren für außergewöhnliche Schulaktivitäten. Ein kulturelles Rahmenprogramm mit viel Musik und bayerischen Spezialitäten wird dafür sorgen, dass für die Teilnehmer aller Schulstufen neben der Zusammenarbeit in den Veranstaltungen ausreichend Gelegenheit für persönliche Begegnungen und Austausch bleibt.



*Der letzte Bundeskongress des AfS fand 2002 mit über 1000 Teilnehmern in Berlin statt*

# Veranstaltungen auf dem Bundeskongress

## Musikpädagogik aktuell

- Meinhard Ansohn, Berlin  
*Schülerorientierung – Unterrichtspraktisches mit oder gegen Theorie?*
- Prof. Dr. Klaus-Ernst Behne, Hannover  
*Musikalische Entwicklungen in Kindheit und Jugend*
- Dornbusch / Raabe, Düsseldorf  
*RechtsRock – zwischen Jugendkultur und Propaganda*
- Hans Jünger, Hamburg  
*Musikunterricht? Musikleben! – Gesamtkonzept musikalischer Bildung*
- Dr. Eva Meidel, Bayreuth  
*Schülerorientierung in der Musikdidaktik seit 1945*
- Prof. Dr. Tillmann  
*Kinder- und Jugendsozialisation*
- Prof. Dr. Jürgen Terhag, Köln  
*20 Jahre Un-Unterrichtbarkeit Populärer Musik*

## Fächerverbindung

- Marco Barengo, Schweiz  
*Umwelt und Musik – sehen mit den Ohren*
- Prof. Markus Cslovjecssek, Schweiz  
*Sprache klingt, Zahlen tönen und die Klasse tanzt*
- Beate Forsbach, Bamberg  
*Fächerübergreifender Unterricht mit Musik*
- Stefan Huber, Ensdorf  
*Udu, Klangwand und Cachon*
- Prof. Dr. Siegfried Macht, Bayreuth  
*Schülerorientiertes Friedensmusical im Baukastenprinzip  
Lied und Tanz als Medium fächerübergreifender Arbeit*
- Patrick Weskott, Weißenhorn  
*Fächerübergreifendes Projekt Musik-Mathe-Deutsch*

## Systematische Konzepte

- Andrea Baaske,  
*Yamaha-Konzept: Klassenmusizieren mit Blockflöten*
- Michael Fromm, Koblenz  
*1st Class Rock, Klassenmusizieren mit Bandinstrumenten*
- Hans-U. Gallus, Neckarbischofsheim  
*Aufbauender Musikunterricht in Rhythmus und Bewegung*
- Dr. Markus Kiefer, Wiesbaden  
*Klassenmusizieren mit Streichinstrumenten*
- Bernd Kremling, Würzburg  
*Klassenmusizieren mit Perkussionsinstrumenten*
- Prof. Dr. Riemer, S. Paulig, Hannover  
*Die Chorklasse*
- Prof. G. Schmidt-Oberländer, Weimar  
*Aufbauende Kompetenzen Lied und Singen*
- Michael Schumacher, Mainz  
*Klassenmusizieren mit Orchesterblasinstrumenten*

## Musikunterricht ganzheitlich

- Georg Biegholdt, Leipzig  
*Mit musikalischen Mitteln die Welt entdecken*
- Chista Coogan, München  
*Kreativer Tanz und Werkhören*
- Dr. Magnus Gaul, Regensburg  
*Schülerzentrierung als Antwort auf Schülerinteressen*
- Prof. Dr. Roland Hafen, Vechta  
*Ansätze zum Musik-Erfinden über Sprache und Percussion*
- Claudia Hirschmann, Erlangen  
*Neue Lieder mit Bewegung und Instrumentalbegleitung*
- Christiane Jasper, Hamburg  
*Taktvolle Spielereien mit Gesang und Percussion*

- Walter Kern, Wien  
*Simsalasing – Lieder zum Singen, Spielen, Bewegen*
- Dr. Josef Matare, Regensburg  
*Afrikanische Musik in der Klasse*
- Prof. Dr. Irmgard Merkt, Dortmund  
*Vom Klang der Welt – Musik in der Förderschule*
- Prof. Barbara Metzger, Würzburg  
*Durch Bewegung zu mir, zum Lied zum Musikhören*
- Maik Oyen, Dresden  
*Dieser Ton hat mich bewegt, Rhythmik im Unterricht*
- Heike Rast, Dillingen  
*Musik-Kinesiologie - Eine andere Art, Musik zugänglich zu machen*
- Dr. Clemens M. Schlegel, Eichstätt  
*Lied und Tanz in der Grundschule*
- Ingrid Schol, Trossingen  
*Rhythmische Spiele - Förderschule*
- Andrea Spengler, Leipzig  
*Rhythmik, Bewegung und Tanz in der Grundschule*
- Zeisle /Jaufenthaler  
*Musikbaukasten Musikwerkstatt – Die lustvolle Variante des Musizierens*

## Vokalmusik

- Meinhard Ansohn, Berlin  
*Neue Lieder*
- Klaus Brecht, Ochsenhausen  
*Lied, Folk & Pop im kreativen Klassen-Singen*
- Uli Führe, Freiburg  
*Ein Troll singt toll – Spielerische Sing- und Liedpädagogik*
- Prof. Dr. Siegfried Macht, Bayreuth  
*Vom höchst sinnvollen Umgang mit Blödelnsongs*

## Stadtbummel in Nürnberg

■ Friedrich Neumann, Berlin  
*Deutsch gerappt - Deutschsprachiger HipHop*

■ Friedrich Neumann, Berlin  
*Gospel & Spiritual*

■ Prof. Dr. Birgit Jank, Potsdam  
*Schüler gestalten Lieder – Vokale Interpretationsmodelle*

■ Stefan Kalmer, München  
*Rock & Crossover im Chor*

■ Gerhart Roth, Otzberg  
*Lied und Stimmbildung in der Primarstufe*

■ Dr. Julian Tölle, Nürnberg  
*Relevanz von Stimmbildung und Intonation in der Chorprobe*

■ Kurt Wehle, Dillingen  
*Musik für zwischendurch*

### Instrumentales Musizieren

■ Daniel Mark Eberhard, Augsburg  
*Jazz- und Gruppenimprovisation*

■ Michael Girtner, München  
*Spielerische Tricks zur Vernetzung verschiedener Percussionsbereiche*

■ Michael Girtner, München  
*Samba-Raggae*

■ Klaus Gramß, Nürnberg  
*Boomwhackers im Klassengroove*

■ Klaus Gramß, Nürnberg  
*Das Keyboard im Unterrichtseinsatz*

■ Georg Huber, Uni Nürnberg  
*Drumcircle*

■ Bernhard Jörg, Nürnberg  
*Die Basstrommeln der Malinke, Grundlagen der Polyrythmik*

■ Walter Kern, Wien  
*Einfache Liedbegleitungen*

■ Markus Köhler, Augsburg  
*Harmonische Begleitmodelle für das Musizieren in der Klasse*

■ Matthias Krisch, HS, Uni Nürnberg  
*Meine Klasse rockt*

■ Eva und Bernd Lücking, München  
*Songs mit „Bankpercussion“*

■ Gerhard Müller-Waldheim, Mainz  
*Ein aktueller Hit für variable Ensembles*



Der „schöne Brunnen“ liegt im Herzen der Altstadt, inmitten des Marktes. Hier findet in der Vorweihnachtszeit der „Christkindlmarkt statt“ (Bild links)



Der „Handwerkerhof“ liegt wie eine kleine Stadt in der Nürnberger City, umrahmt von mittelalterlichen Befestigungsanlagen. Hier bieten Zinngießer, Glasschleifer, Töpfer, Glasmaler, Lebkuchenbäcker und Puppenmacher ihre Handwerkserzeugnisse an (Bild oben).



Gute Gelegenheit zur Zerstreuung und Entspannung nach einem anstrengenden Kongresstag bietet das Altstadtfest, das vom 15. bis 26. September stattfindet.



Unterhalb der Burg lebte und arbeitet Albrecht Dürer (1471-1528). Sein Haus kann besichtigt werden und vermittelt einen Einblick in seine Arbeits- und Lebensweise.

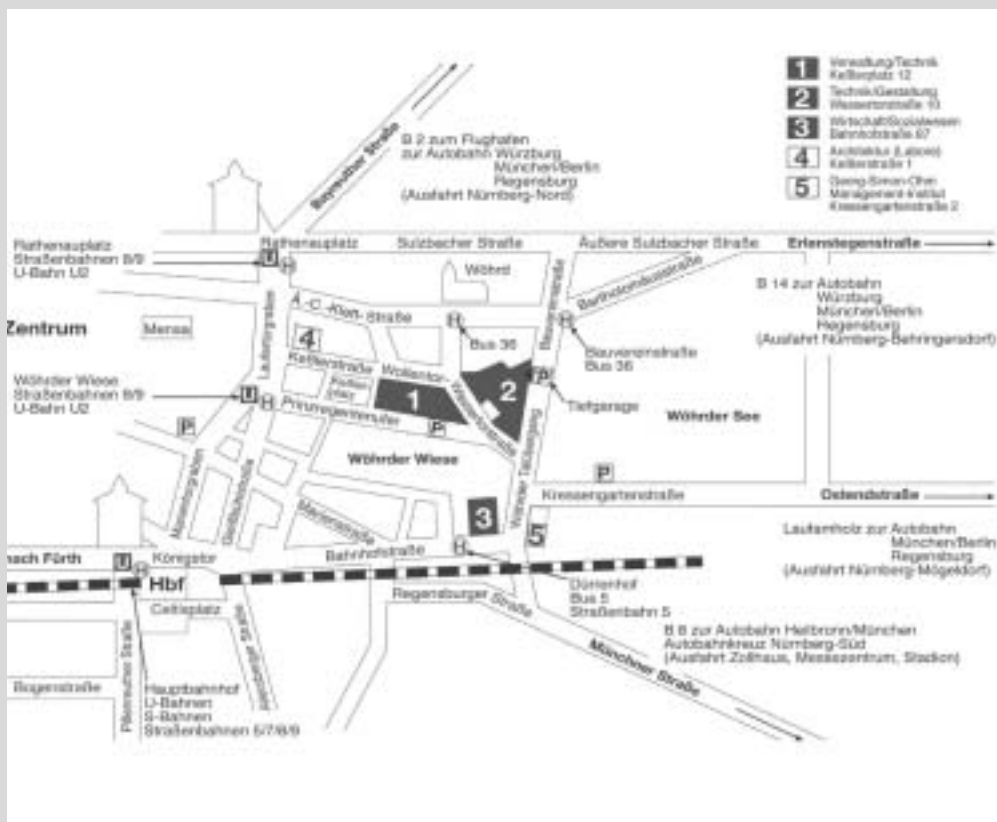


Platz am Königstor, der Einstieg in die Altstadt – gegenüber vom Bahnhof.



Der „Weinstadt“ – früher Weinlager und Krankenhaus, heute Studentenwohnheim.

# Anreise



## Bahn / PKW

Die nebenstehende Skizze zeigt die Lage der Georg-Simon-Ohm Fachhochschule.

## Flugzeug

Nürnberg besitzt einen internationalen Flughafen, Info-line: Tel. 0911 / 9 37 00

■ **U-Bahn**  
Haltestelle direkt vor den Terminals, An- und Abfahrten im 10- bis 14-Minutentakt, Fahrpreis 1,80 Euro für eine Einzelfahrkarte (Erwachsene), Fahrzeit zur Altstadt ca. zwölf Minuten.

■ **Taxi**  
Die Taxistände befinden sich unmittelbar vor Ein- bzw. Ausgängen der Flughafen-terminals, Fahrzeit zur Innenstadt ca. 15 Minuten, Kosten für eine Fahrt in die Innenstadt: ca. 14,- Euro

## Kongressprogramm – Fortsetzung

- Richard Roblee, Würzburg  
*Jazzarrangement für ungewöhnliche Besetzungen*
- Michael Salb, Nürnberg  
*Rhythmus in der Primarstufe*
- Matthias Schmitt, Würzburg  
*Rhythmuswürfel*
- Hilko Schomerus, Hannover  
*Percussion als zeitgemäße, universelle Unterrichtsform*
- Connie Villaseca Ribbeck, Berlin  
*Abenteuer Rhythmus, Rhythmus für alle*
- Dieter Weidemann, Neustadt-Aisch  
*Einsatz von Keyboards im Klassenverband*

## Tanz, Bewegung, Szene

- Helmut F. J. Bencker, Nürnberg  
*RhythmusChoreographie mit Philippinischen Kampfstöcken*
- Margarete Granda, München und Andrea. Frantzen, Bremen  
*Tanz ist Leben – Leben ist Tanz, Tänze für Kinder*
- Markus Kosuch, Stuttgart  
*Szenische Interpretation von Liedern*
- Markus Kosuch, Stuttgart  
*Die Zauberflöte – Szenische Interpretation*
- Bettina Ohligschläger, Berlin  
*Streetdance in der Schule*
- Heidi Orth-Uekermann, Saterland  
*Orientalischer Bauchtanz im Unterricht?!*

- Thomas Reichert, Nürnberg  
*Tanzen und experimentieren im Schwarzlicht*
- Dagmar Rosenbauer, Forchheim  
*Brasilianischer Straßensamba*
- Sonja Schlegl, Nürnberg  
*Salsa und Merengue, Modetänze für die Schule*
- Edi Schreiber, RS, Nürnberg  
*Stepptanz für Anfänger*
- Stroh /Meining, Oldenburg  
*Capoeira mit Kindern szenisch interpretiert*
- Patrick Weskott, Weißenhorn  
*Step by step*
- Günther Wolf, Miesbach  
*Bayerische Volkstänze*

## Musikwissenschaft

- Klaus Farin  
*Popmusik – Mainstream-Underground*
- Prof. Dr. Peter Imort, Ludwigsburg  
*Check out the History: A Love Supreme*
- Prof. Dr. Bernhard Hofmann  
*First Person Music – Autobiographisches in Songs von John Lennon*
- Prof. Dr. Th. Krettenauer, Paderborn  
*World Music / Global Beat*
- U. Lindner/W. Schmidt, München  
*Musik im Kontext*
- Prof. Dr. Georg Maas, Halle  
*Musikgeschichte: Wege in die Vergangenheit*
- Florian Moser, München  
*Stilistiken und Produktionsarten in der Populären Musik*
- Prof. Dr. Thomas Ott, Köln  
*Trommeln – und dann? Lernen über Afrika*
- Prof. Dr. Ludwig Striegel, Mainz  
*Musikalische Exotikrezeption bis 1900*
- Heidi Thum-Gabler, Kaisheim  
*Lernzirkel Strawinsky, Lernzirkel Minimal Music*
- P. Tomanke /C. Klein, München  
*Minimal music von Phil Glass zum Zusammenfassen*
- Dr. Bernhard Weber, Paderborn  
*Neue Musik im Unterricht*
- Ute Wedig, Augsburg  
*Lust auf MozArt, Lernzirkel: Auf den Spuren von Mozart*

## Methoden spezial

- Tobias Debold, Würzburg  
*Möglichkeiten der Gruppenarbeit im Musikunterricht*
- Micaela Grohé, Berlin  
*Fantasiereisen im Musikunterricht*
- Micaela Grohé, Berlin  
*Short Cuts*
- Prof. Ulrich Kaiser, München  
*Gehörbildung anders*
- Tomanke/Klein, München  
*Gefühl für Zeit – Zeit für Gefühl*

■ Jörn Winter, Köln  
*Warmups und Live-Arrangement*

■ Zeisler/ aufenthaler, Tirol  
*Tiefe Ruhe – Entspannung durch Rhythmus, Entspannung durch Hören*

## leichter unterrichten

■ Martin Fogt, Augsburg  
*Sprechtechnische Hilfen für den täglichen Stimmgebrauch*

■ Kraemer / Eberhard, Augsburg  
*Unterrichtsstörungen im Fach Musik aus der Sicht von Schülerinnen und Schülern – ein Forschungsprojekt*

■ Werner Müller, Nürnberg  
*Das Klassenzimmer als Bühne – Körpersprache des Lehrers*

■ Klaus-Peter Neumann, München  
*Rhetorik im Unterricht -Schwerpunkt: Umgang mit Störungen*

■ Hanns E. Rammrath, Regensburg  
*Schüler-Lehrerinteraktion durch Supervision begleiten*

■ Marco Barengo, Benken/Schweiz  
*Erfolgreicher lernen durch Musik*

■ Prof. Dr. Ulrich Glöckler, Nürnberg  
*Musik als sozialpädagogisches Medium*

■ Walter Hruby, Nürnberg  
*Musik als sozialpädagogische Aufgabe*

■ Andrea Kestler, Ursensollen,  
*Musiktherapie für Musikpädagogen*

## Aus dem Umfeld

■ Monika Lockemann, Stuttgart  
*Schulsponsoring– Verantwortliche Partnerschaften zwischen Schule und Wirtschaft*

■ Frank Rundfeldt, Berlin  
*Musikpädagogische Datenbank Mupaedat*

■ Michael Heib  
*Die Young Americans in Deutschland*

## Instrumentalpraxis

■ Detlef Biedermann, Eppstein  
*Conga/Djembe – Spieltechniken und Rhythmen*

■ Christoph Eglhuber, Regensburg  
*Liedbegleitung auf der Gitarre für die Grundschulpraxis*

■ Martin Göbel, Schrobenuhausen  
*Schulpraktisches Klavierspiel – Rock/Pop*

■ Georg Huber, Nürnberg  
*Spielen auf dem Drumset*

■ Jörg Bernhard Jörg, Nürnberg  
*Die Djembe – Grundlegende Spieltechniken und Spielfiguren*

■ Hajo Keckeis, Nürnberg  
*Stimmbildung, Artikulation in Rock/Pop*

■ Harald Rüschenbaum, Nürnberg  
*Landesjugendjazzorchester: Unterrichtsvorführung, Bigbandprobe, Probenarbeit*

■ Günther Schmidt, Nürnberg  
*Spielen auf der E-Gitarre*

■ Günther Schmidt, Nürnberg  
*Spielen auf dem E-Bass*

■ Rainer Turba, Nürnberg  
*Einstieg in den Rock/Popgesang, Atmung, Feeling*

## Medienpraxis

■ Michael Ahlers, Hamburg  
*Forte – Notensatz für die Praxis*

■ Janek Bennewitz, Berlin  
*Produzieren und Arrangieren mit Magix Musik-Studio und Musikmaker*

■ Tom Herwig, Frankfurt  
*DV-Video – Der nichtlineare Videoschnitt*

■ Kügler/Dresel, Bamberg  
*Projekt Schülerradio*

■ Kurt Wehle, Dillingen  
*Der zeigende Musiker, Musikunterricht mit dem Smartboard*

■ Kurt Wehle, Dillingen  
*Online lernen*